

Strassenverkehrsunfälle 2019

Verunfallte Personen, Unfälle und Sachschäden, 2018 und 2019

Verunfallte Personen	2018	2019	Differenz absolut	Differenz in %
Total Verunfallte	1 388	1 349	-39	-2,81
Total Verletzte	1 372	1 338	-34	-2,48
- leicht Verletzte	1 148	1 113	-35	-3,05
- schwer Verletzte	224	225	1	0,45
Tote	16	11	-5	-31,25
Unfälle / Sachschäden				
Total Unfälle	2 360	2 375	15	0,64
- mit Personenschäden	1 124	1 112	-12	-1,07
- mit Sachschaden	1 236	1 263	27	2,18
Sachschäden in 1'000 Fr.	26 867	26 593	-274	-1,02

Verunfallte Personen nach Fahrzeugart und verunfallte Fussgänger/innen nach Unfallfolgen, 2019

Fahrzeugart / Fussgänger/innen	Anzahl verunfallte Personen			
	Total	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Personenwagen bis 3,5 t bis 9 Plätze	645	603	37	5
Schwerer Personenwagen	—	—	—	—
Leichter Motorwagen	3	3	—	—
Schwerer Motorwagen	—	—	—	—
Gesellschaftswagen, Kleinbusse, Gelenkbusse	6	5	1	—
Lieferwagen	28	27	1	—
Lastwagen	3	3	—	—
Schweres Sattelmotorfahrzeug	—	—	—	—
Sattelschlepper	2	2	—	—
Traktoren	—	—	—	—
Arbeitsmaschinen und -karren	1	1	—	—
Motorrad	174	117	55	2
Kleinmotorrad	6	5	1	—
Motorrad-Seitenwagen	3	2	1	—
Kleinmotorrad-Dreirad	4	4	—	—
Kleinmotorfahrzeug	1	1	—	—
Dreirädriges Motorfahrzeug	—	—	—	—
Landw. Motorkarren und Motoreinachser	1	1	—	—
Sattel-Sachtransportanhänger	—	—	—	—
fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	10	9	1	—
Fahrrad	210	151	58	1
langsames E-Bike	56	33	22	1
schnelles E-Bike	21	17	4	—
Motorfahrrad (ohne E-Bike)	30	24	6	—
Linienbus	—	—	—	—
Bahn	1	1	—	—
andere motorisierte Fahrzeuge	6	5	1	—
andere nicht motorisierte Fahrzeuge	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—
Fussgänger/innen	138	99	37	2
Total	1 349	1 113	225	11

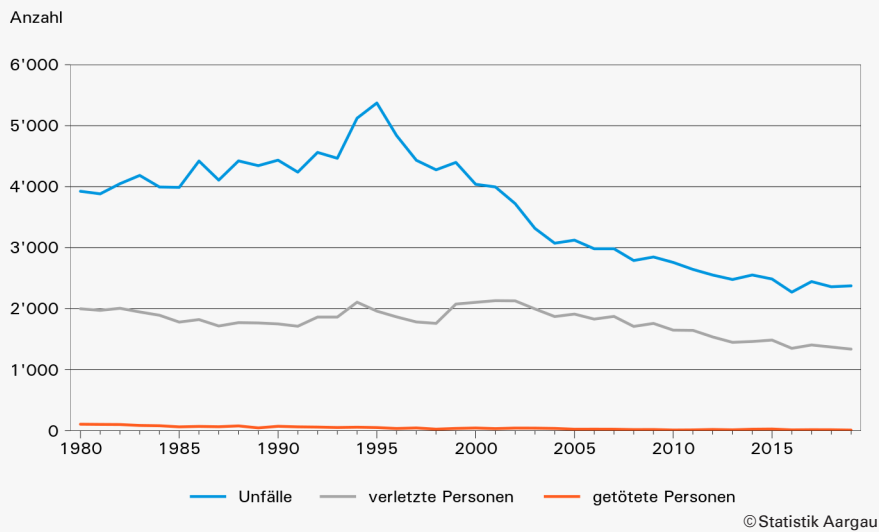
Das Wichtigste in Kürze

2019 wurden im Kanton Aargau mit 2'375 Strassenverkehrsunfällen fast gleich viele Unfälle polizeilich registriert wie im Vorjahr. Dabei wurden 1'338 Personen verletzt, 225 von ihnen schwer, 11 Personen verloren ihr Leben.

Die Zahl verunfallter Personen hat im Vergleich zum Vorjahr trotz fast gleichbleibender Unfallzahlen um 2,8% abgenommen. Bei knapp der Mehrheit aller Unfälle (53,2%) waren lediglich Sachschäden zu verzeichnen. Bei 46,8% der Unfälle wurden Personen verletzt oder getötet. Bei den 11 Verunglückten, die 2019 ihr Leben im Strassenverkehr verloren, handelt es sich um 8 männliche (2018: 11) und 3 weibliche Personen (2018: 5), wovon 4 Personen über 60 Jahre alt waren. Die jüngste tödlich verunglückte Person war zwischen 10 und 14 Jahre alt.

Am meisten Personen verunfallten mit dem Personenwagen, wobei es in 93,5% der Fälle nur zu leichten Verletzungen gekommen ist. Mit dem (Elektro-)Fahrrad verunfallten 287 Personen (2018: 279). Hier ist der Anteil der Schwerverletzten mit 29,3% verhältnismässig hoch. Auch von den 180 verunfallten Motorradfahrenden verletzte sich ein grosser Anteil schwer (31,1%). Die Zahl der in Personenwagen tödlich Verunglückten stagniert im Vorjahresvergleich bei fünf Personen. Männer verunfallten am häufigsten mit dem Personenwagen (323), auf dem Fahrrad (193) und dem Motorrad (139), Frauen mit dem Personenwagen (322), auf dem Fahrrad (94) und zu Fuss (67).

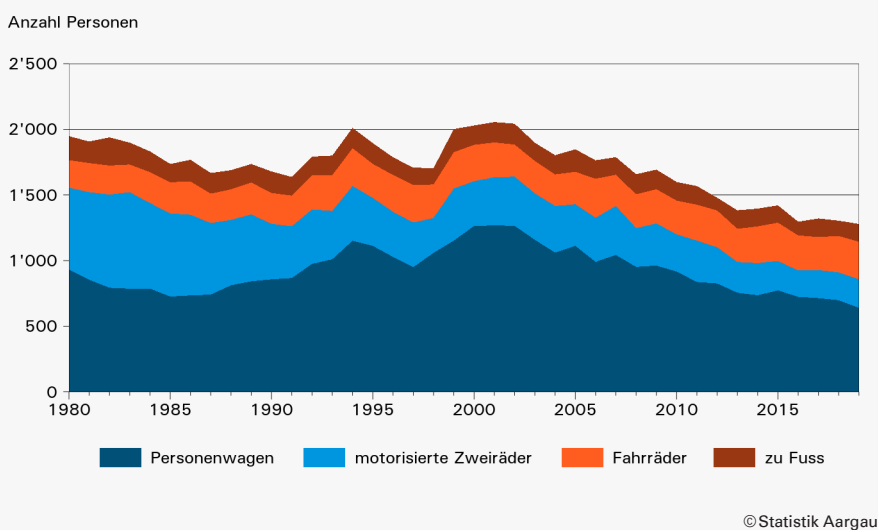
G1 Strassenverkehrsunfälle und verunfallte Personen, 1980–2019



Trotz wachsender Verkehrsdichte weniger Unfälle und weniger Verunfallte im Strassenverkehr

In den letzten fünfundzwanzig Jahren hat sich die Zahl der polizeilich registrierten Unfälle im Kanton Aargau mehr als halbiert. 2019 wurden 2'375 Unfälle registriert. Auch die Zahl der Verunfallten hat sich in den letzten 18 Jahren reduziert und hat im Jahr 2019 einen Tiefstand von 1'349 erreicht, davon 11 Tote. Die immatrikulierten Motorfahrzeuge haben hingegen seit Anfang der 1980er-Jahre um mehr als das Zweieinhalbfache zugenommen (1980: 195'908; 2019: 521'535).

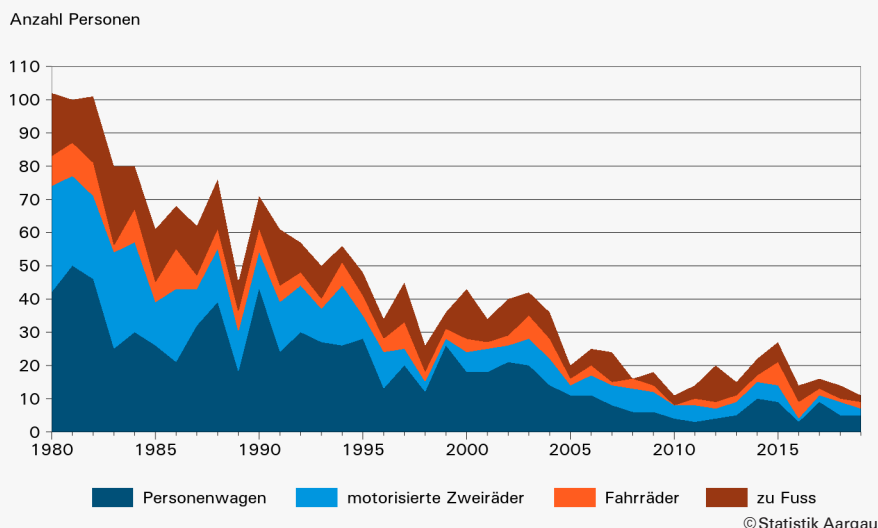
G2 Verletzte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2019



Stark rückläufige Personenschäden bei motorisierten Zweirädern

Die Zahl der Verletzten in Personenwagen verzeichnet nach einem Wert von über 1'200 Anfangs der 2000er-Jahre einen stetigen Rückgang. Im Jahr 2019 wurden 640 Personen in Personenwagen verletzt. Bei den motorisierten Zweirädern geht die Anzahl Verletzter seit den frühen 1980er-Jahren deutlich zurück. Die Zahl der verletzten (Elektro-)Fahrradfahrenden ist in den letzten vierzig Jahren leicht aber fast stetig gestiegen und überschreitet seit dem Jahr 2012 die Zahl der verletzten Motorradfahrenden. 2019 ist die Zahl der verletzten (Elektro-)Fahrradfahrenden im Vergleich zum Vorjahr von 278 auf 285 gestiegen.

G3 Getötete Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2019

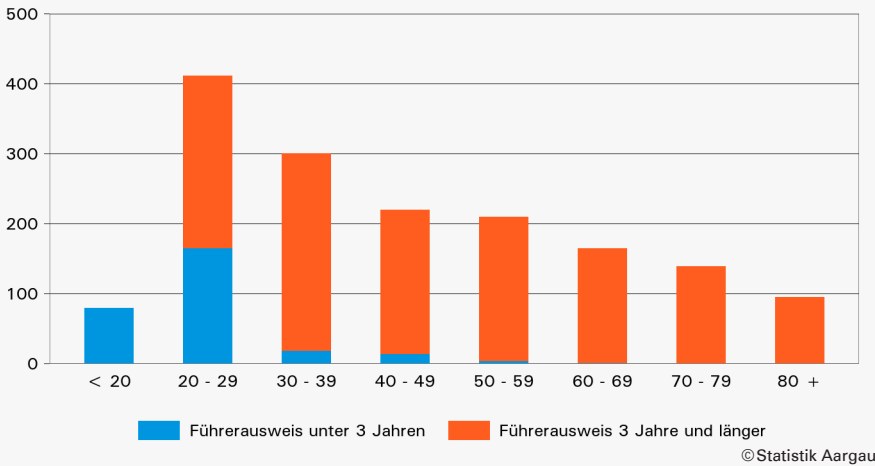


Die Zahl der Getöteten ist unabhängig vom Verkehrsmittel seit den frühen 1980er-Jahren deutlich gesunken. Von Jahr zu Jahr schwanken die Zahlen der tödlich Verunglückten relativ stark. Die Mehrheit der tödlich Verunglückten kommt meist bei Unfällen in Personenwagen ums Leben; im Jahr 2019 waren dies 5 Personen.

Im Fussverkehr sind sowohl die Zahlen der Verletzten als auch der Getöteten tiefer als in den frühen 1980er-Jahren.

G4 Lenkende von Personenwagen als Hauptverursachende von Unfällen nach Alter und Führerausweisalter, 2019

Anzahl Personen

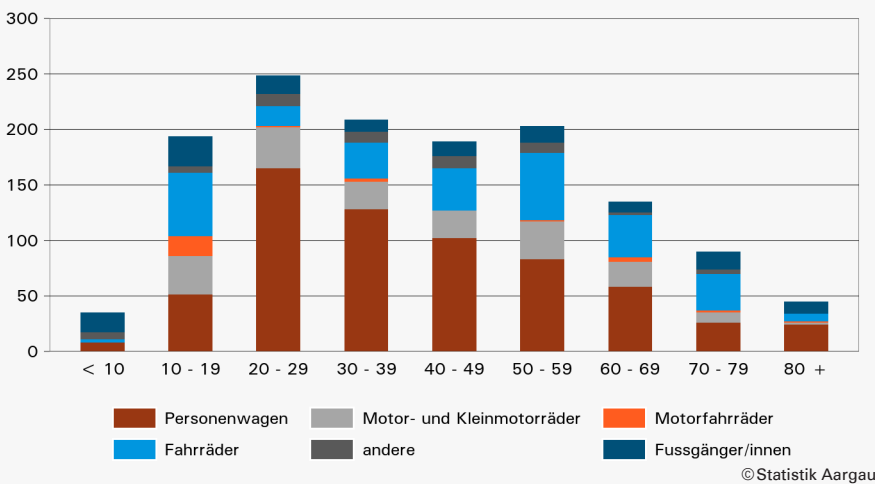


Führerausweisalter von Personenwagenlenkenden

Bei 1'739 Unfällen (73,2% aller Verkehrsunfälle) waren Personenwagenlenkende die Hauptverursachenden. In 281 Fällen war die lenkende Person weniger als drei Jahre im Besitz ihres Führerausweises. Die grosse Mehrheit dieser Personen war jünger als 30 Jahre. Lenkende dieser Altersklasse verursachten total 505 Unfälle und waren in fast 50% der Fälle weniger als drei Jahre im Besitz des Führerausweises.

G5 Verunfallte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel und Altersklasse, 2019

Anzahl Personen

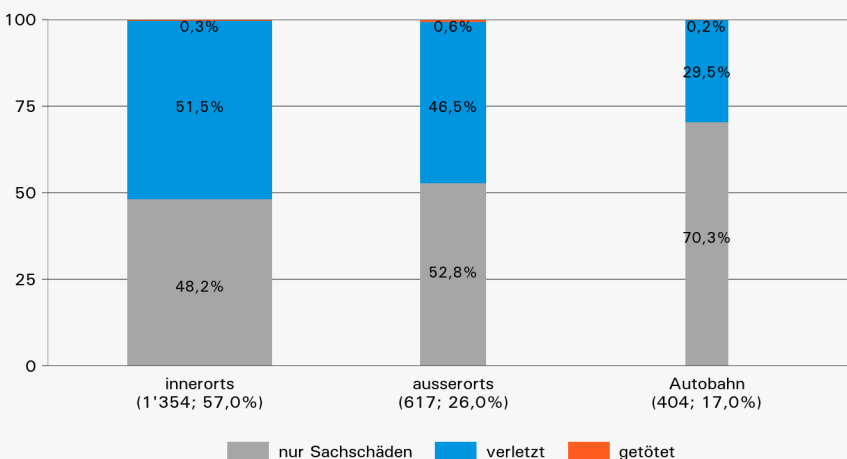


Verunfallte nach verwendetem Verkehrsmittel und Altersklasse

645 (47,8%) der Verunfallten waren Lenkende oder Mitfahrende in einem Personenwagen, gefolgt von 287 Verunfallten auf (Elektro-)Fahrrädern (21,3%). 190 Personen verunfallten auf einem Motor- oder Kleinmotorrad (14,1%). 138 (10,2%) aller Verunfallten waren zu Fuss unterwegs. Am häufigsten verunfallten Personen zwischen 20 und 29 Jahren. 20- bis 60-Jährige verunfallten am ehesten mit dem Personenwagen. Personen in den Altersklassen unter 10 und über 70 Jahren verunfallten verhältnismässig häufig zu Fuss. Mit dem Fahrrad verunfallten vor allem 10- bis 19-Jährige sowie 50- bis 59-Jährige.

G6 Unfälle nach Unfallstellen und Unfallfolgen, 2019

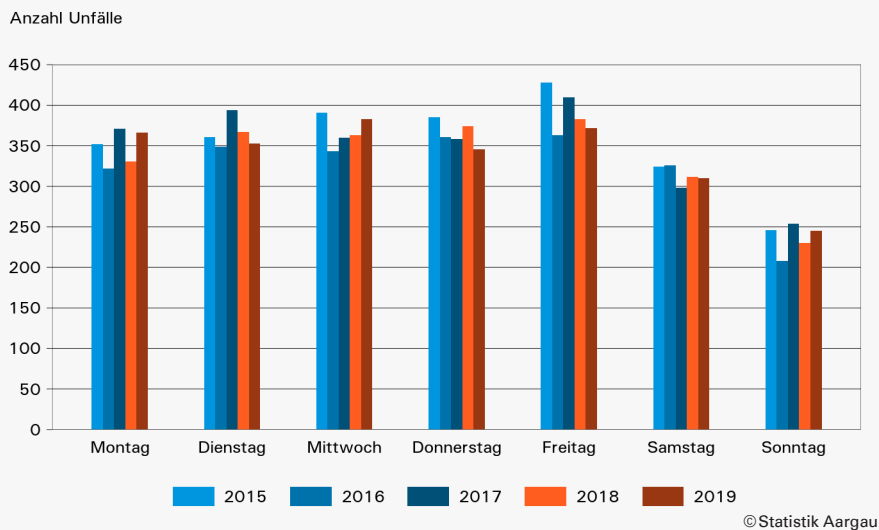
Prozent



Räumliche Betrachtung zeigt Unterschiede

Die meisten Unfälle geschehen im Innerortsverkehr (57,0%; 1'354). Bei über der Hälfte verletzten sich die Verunfallten, 4 Personen wurden getötet. Ausserorts ereigneten sich 26,0% aller Unfälle. Dabei kamen ebenfalls 4 Personen ums Leben. Am wenigsten Verunfallte wurden auf Autobahnen gezählt. Bei 70,3% der Unfälle auf Autobahnen sind keine Personen zu Schaden gekommen.

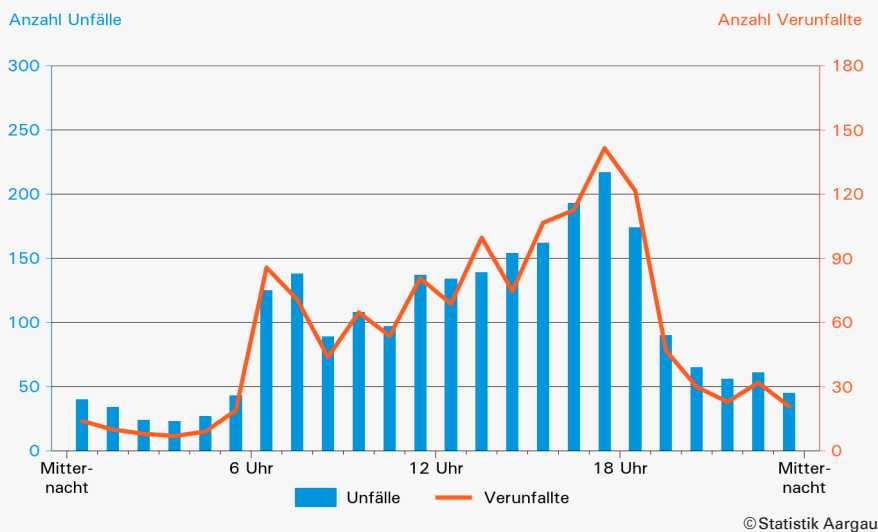
G7 Unfälle nach Wochentagen im Fünfjahresvergleich, 2015–2019



Unfälle nach Wochentagen

Der unfallreichste Wochentag war während vier Jahren der Freitag. Im Jahr 2019 wurde dieser knapp vom Mittwoch überholt. Am Mittwoch ereigneten sich 383 Unfälle, am Freitag 372. Am Wochenende ereignen sich deutlich weniger Unfälle als an Wochentagen (Samstag: 310; Sonntag: 245). Der unfallärmste Tag unter der Woche ist meist der Montag. Im Jahr 2019 war es jedoch der Donnerstag mit 346 Unfällen.

G8 Unfälle nach Tagesstunden, 2019



Unfälle nach Tagesstunden

Am wenigsten Unfälle waren zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens zu verzeichnen. In diesen Stunden ereigneten sich 191 Unfälle (8,0% aller Unfälle). Ab 6 Uhr nimmt die Zahl stark zu. Die markanteste Spitze im Jahr 2019 war – wie in den meisten Jahren – in der Zeit von 16 bis 19 Uhr mit 584 Unfällen zu verzeichnen. Dies entspricht 24,6% aller Unfälle von 2019. Dabei wurden 374 Personen verletzt und 3 getötet. Insgesamt lässt sich die Verteilung mit dem morgendlichen und abendlichen Arbeitsverkehr erklären. Nach 20 Uhr geht die Zahl der Unfälle stark zurück.

Die Zahl der Verunfallten nach Tagesstunde folgt recht genau der Zahl der Unfälle. Aufgrund von Doppelzählungen (mehrere Verunfallte pro Unfall möglich), lassen sich jedoch keine Rückschlüsse auf die Anzahl Verunfallten pro Unfall oder auf die Unfallzahl ohne Personenschäden schliessen.

Weitere Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
liliana.demarchi@ag.ch
062 835 13 17

Erläuterungen:
– absolut null

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 83 | März 2020

ISSN: 2296–2964

Quelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Copyright: © 2020 Statistik Aargau

Internet: www.ag.ch/statistik > Daten und Publikationen > Verkehr und Nachrichtenwesen

